

INHALT

Aufsätze

Rainer Hamm

Richten mit und über Strafrecht

1537

Wie frei ist der Gesetzgeber in der Entscheidung, ob er einen Verstoß gegen Verhaltensnormen mit Kriminalstrafe bedroht? Der Beitrag behandelt diese grundsätzliche Frage auch aus Anlass des Schwerpunktthemas des Deutschen Anwaltstags.

Konstantin Kalaitzis

Haftungsfalle Empfangsbekanntnis

1542

Im Oktober letzten Jahres entschied der BGH, dass die Mitwirkung an Zustellungen von Anwalt zu Anwalt keine Berufspflicht ist. Das Urteil wirft zahlreiche verfahrens-, haftungs- und strafrechtliche Folgefragen auf, denen der Autor nachgeht. Zudem gibt er Handlungsempfehlungen zur Haftungsvermeidung.

Robin Mardner

Wider den Regulierungswert

1546

Bei der Erstattung von Rechtsanwaltskosten in Verkehrsunfallsachen wird regelmäßig der so genannte Regulierungswert als Gegenstandswert zugrunde gelegt. Das mag vielfach zutreffend sein, ist es aber, wie der Beitrag zeigt, keineswegs immer.

Zur Rechtsprechung

Markus Wollweber

Steuerfolgen des Sozietätswechsels

1549

(BFH, NJW 2016, 1611)

Susanne Offermann-Burckart

Kein anwaltlicher Gebührenanspruch bei fristloser Mandatskündigung wegen Vertrauensverlusts

1552

(OLG Frankfurt a.M., NJW 2016, 1599)

Bericht

Hans-Jochem Mayer

Entwicklungen zur Rechtsanwaltsvergütung 2015 und 2016

1555

Kanzlei & Mandat

Claus-Henrik Horn

Die Regulierung von Pflichtteilsansprüchen

1559

Buchbesprechungen

Peres / Senft: Sozietätsrecht (Heinrich von Büнау) • **Gerold / Schmidt: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz**

1561

(Volker Römermann) • **Haft / Gräfin von Schlieffen: Handbuch Mediation** (Roland Fritz)

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Report	18
Was beschäftigt den Berufsstand? Zum 67. Deutschen Anwaltstag T. Freudenberg		Die große Unsicherheit beim Outsourcing C. Dahns		Ein bunter Strauß Berufsrecht T. Freudenberg	
Agenda	6	Forum	14	Rubrikenmarkt	23
Meldungen/Kolumne	7	Wettkampf um die Bundesliga D. Frey		web.report	28
Gesetzgebung	8	Bericht aus Brüssel ua: Anhörung in anwaltlichen Disziplinarverfahren H. Lörcher	16	Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	8	Recht im Unternehmen Der Syndikusrechtsanwalt - ein Gewinn für die Unternehmen T. Hermesmeier	17	Beck'sche Zeitschriften	42
Entscheidung der Woche	9			Buchhinweise	44
				Veranstaltungshinweise	46
				Heftvorschau/Impressum	48

INHALT



Rechtsprechung

Europäische Gerichte			
EGMR 23.04.15 – 29369/10			
Richterbefangenheit und Verurteilung des Rechtsanwalts	1563	BGH 03.12.15 – IX ZR 40/15	Deutliches Absetzen der Vergütungsvereinbarung von anderen Vereinbarungen 1596
Verfassungsgerichte			
BVerfG 07.12.15 – 2 BvR 767/15		OLG Frankfurt a. M. 25.06.15 – 15 U 90/14	Vertretung einmal für und einmal gegen die Mandantin 1599
Überspannte Anforderungen an formwirksame Revisionsbegründung im Strafverfahren	1570	OLG Jena 04.12.15 – 1 W 481/15	Ermäßigung der Gerichtsgebühr bei Klagerücknahme nach Verhandlungsschluss 1600
Zivilgerichte		Strafgerichte	
BGH 25.02.16 – VII ZR 49/15		BGH 08.03.16 – 3 StR 484/15	Erweiterter Urkundenbeweis – Verlesung polizeilicher Observationsberichte 1601
Abnahme des Gemeinschaftseigentums bei „Nachzüglern“ in der AGB-Gestaltung	1572	Verwaltungsgerichte	
BGH 25.02.16 – VII ZR 156/13		BVerwG 17.12.15 – 5 C 8/15	BAföG-Darlehen als Einkommen 1602
Verkauf „gebrauchter“ Wohnung durch Bauträger und (Anordnungs-)Transparenz von AGB	1575	VGH München 27.11.15 – 5 BV 14.1846	Aufwendungsersatz für Kosten einer Tierklinik nach Behandlung einer Fundkatze 1606
BGH 17.02.16 – XII ZR 183/13		Arbeitsgerichte	
Unklare Klausel zur Lastenverteilung bei „Grundsteuererhöhungen“ (Ls.)	1577	BAG 23.09.15 – 5 AZR 146/14	Entzug der Einsatzgenehmigung nach Nichtteilnahme an Drogentest (Anm. P. S. Fischinger) 1608
BGH 18.02.16 – III ZR 126/15		Finanzgerichte	
Kündigung des Kinderkrippenvertrags und Fortzahlung von Betreuungskosten (Anm. B. Menhofer)	1578	BFH 17.09.15 – III R 49/13	Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer Freiberuflersozietät – Rechtsprechungsänderung 1611
BGH 19.01.16 – VI ZR 302/15			
Zulässiger Boykottaufruf zu einer Kontenkündigung – „Nerzquäler“ (Anm. J. Hager)	1584		
BGH 27.10.15 – VI ZR 23/15			
Ersatzfähigkeit der Heilbehandlungskosten für ein verletztes Tier	1589		
BGH 17.12.15 – IX ZR 143/13			
Vergleich eines Gesellschafters mit dem Insolvenzverwalter über die Haftungshöhe	1592		

Jetzt online: ZRP Heft 4/2016

Editorial

Vor-Wahlkampf-Geschrei um Steuergerechtigkeit

P. Bilsdorfer

Themen der Zeit

Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus

A. Schiemann

Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung

T. Gebauer

Bewachungsgewerbe auf dem Prüfstein

B. Makowicz

Raumplanungsrecht und Wettbewerb

U. Battis

Evidenzbasierte Kriminalstatistik

B. Antholz

Zwischenruf

Eine überkommene Strafnorm

D. H. Heinke

Rechtspolitik im Gespräch

Gründe gegen Fernsehübertragungen aus dem Gerichtssaal

B. Limperg/R. Gerhardt

Pro & Contra

Bundeswehreinsatz im Inneren?

V. Ullrich/F. Roggan

Rechts-Fragen

Was meinen Sie, Herr Brocker?



Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

<i>Stefan Haack</i> , Die Geburt der Dogmatik aus dem Geist des Prozesses	281
<i>Pilar Zambrano</i> , Fundamental Principles, Realist Semantics, and Human Action	323
<i>Sergey V. Tretyakov</i> , Between Efficiency and Effectiveness	347

Berichte und Kritik

<i>Michael Mauer</i> , Semantik von Rechtsnormen, Objektivität rechtlicher Argumentation, Aspekte rechtlichen Wandels	367
<i>Matheus Pelegrino da Silva</i> , Grundnorm im Licht des Kelsenschen Begriffs „Wirksamkeit“	405

Buchbesprechung

Drobyshevskiy, Sergey/Tikhonravov, Evgeny, Methods of Filling Gaps in the Law (Orig.: Дробышевский, С. А./Тихонравов, Е. Ю, Способы восполнения пробелов в праве (<i>Thomas Lundmark</i>)	421
---	-----

Anschriften der Mitarbeiter

Prof. Dr. *Stefan Haack*, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Juristische Fakultät, Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder), haack@europa-uni.de

Prof. Dr. *Pilar Zambrano*, Universidad Austral, Facultad de Derecho, Cerrito 1250, Ciudad Autónoma de Buenos Aires (C1010AAZ), Argentinien, pzambrano@ius.austral.edu.ar

c't

magazin für computer technik



WU
D3-2311

Beamer & TVs
für die EM

auf DVD:
Desinfec't 2016
 (besteht von DVD und USB-Stick)

Mit vier Virenscannern:
 Avira, Eset, ClamAV, Kaspersky

Signatur-Updates für 1 Jahr inklusive
 TeamViewer zur Fernhilfe, integrierter Trusttotal-Upload, weitere Expertentools

28. 5. 2016 12

Desinfec't 2016

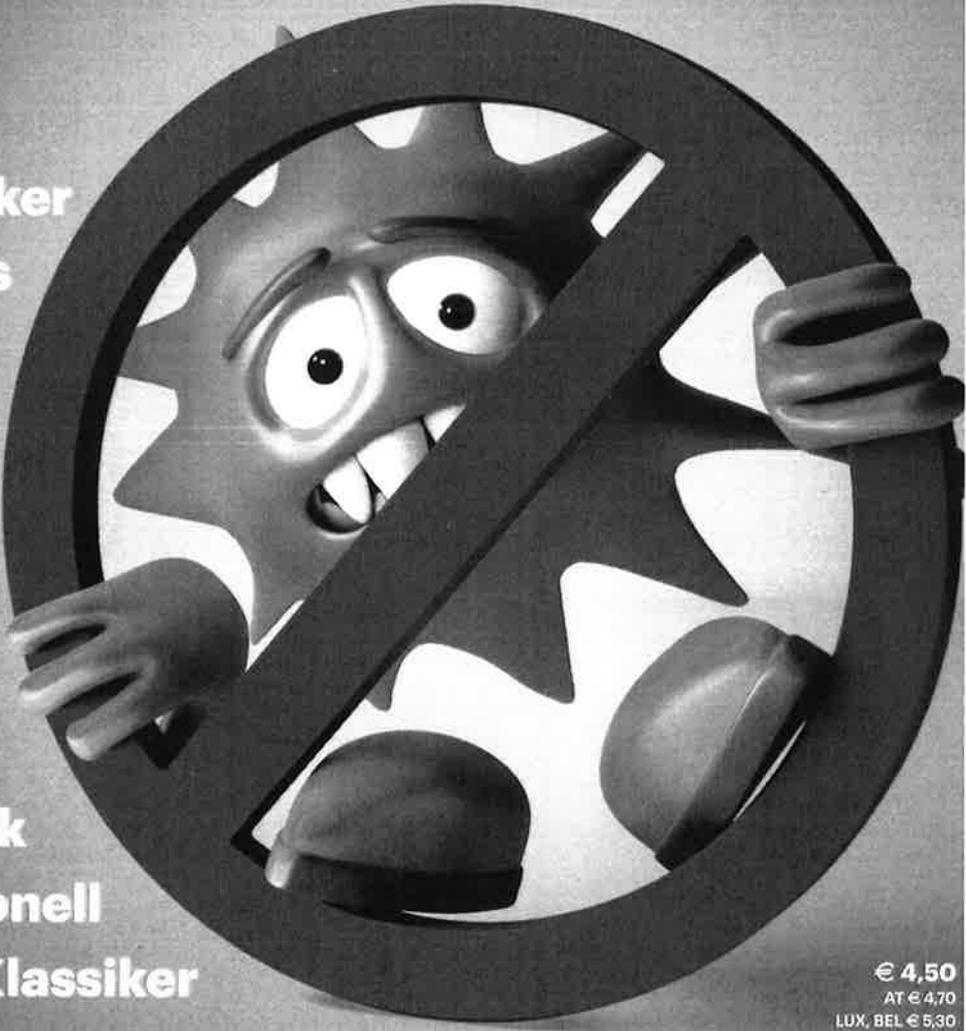
Einfache Virenjagd • Mit 4 Scannern

§ 14 JuSchG
Datenträger enthält Info- und Lehrprogramme

Tinten-Abteilungsdrucker
Dual-SIM-Smartphones
10-TByte-Festplatten
Powerbanks im Test

Ende der WLAN-Haftung?

Windows ausmisten
Linux für Fischertechnik
Tonaufnahme professionell
Raspi emuliert Spiele-Klassiker



Chatbots revolutionieren das Benutzer-Interface

Das ganze Web im Chat

Dienste • Plattformen • Chatbots programmieren

€ 4,50
 AT € 4,70
 LUX, BEL € 5,30
 NL, IT, ES € 5,50
 CHF 6,90
 DKK 49,00



Inhalt 12/16

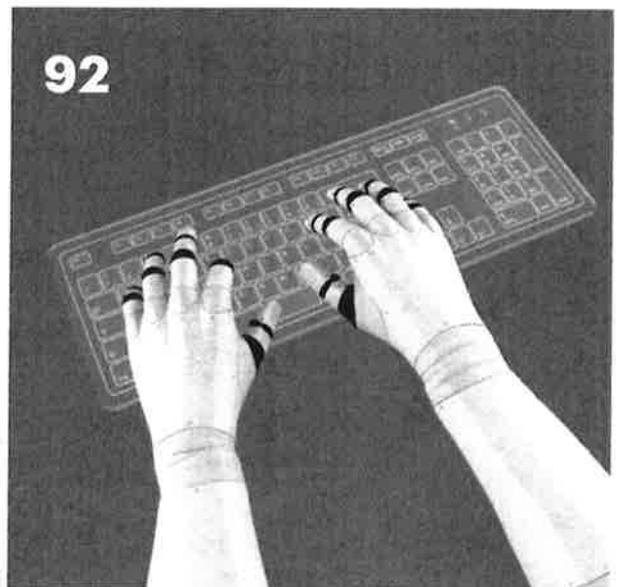
Trends & News

- 16 Was die Abschaffung der Störerhaftung bedeutet**
- 18** Prozessorgeflüster: Von Vektoren und Tensoren
- 20** Intel HPC Software Development Conference
- 21** Hardware
- 22** Server & Storage
- 24** Netze
- 25** Embedded Systems
- 26** Virtual Reality: Google greift Gear VR an
- 28** Entwicklerkonferenz I/O: Googles Assistent verknüpft Online-Dienste mit physischer Welt
- 30** Google I/O: Android wird schneller, produktiver und sicherer
- 31** ECAD-Software
- 32** Audio/Video
- 33** Wissenswertes zum Start des hochauflösenden DVB-T2 HD
- 34** Langfassung von „The Blues Brothers“ mit 3D-Surround-Sound
- 35** Indie- und Freeware-Spiele
- 36** Windows 7 bekommt einen großen Sammel-Patch
- 37** Unternehmens-Anwendungen
- 38** Linux
- 40** Sicherheit
- 41** Internet
- 42** Anwendungen
- 43** Apps
- 44** Apple
- 45** Forschung
- 180** Web-Tipps

Test & Kaufberatung

- 46** Smartphone für Senioren: Doro 8031
- 46** VR-Brille: LG 360 VR
- 46** Spieler-Grafikkarte: GeForce GTX 970 Exoc Sniper Edition
- 48** Smartes Lichtsystem: Lightify Plug, CLB 40 (E14), PAR16 (GU10)

- 48** LED-Lampe: Nanoleaf NLO3 dimmable
- 50** Dualband-WLAN-Basis: Unifi UAP-AC-Lite
- 50** Krypto-Messenger: Wire
- 52** Netzwerk-Dokumenten-Scanner kombiniert Flachbett mit Duplex-Einzug
- 54** Dokumenten-Management mit dem Multifunktionsgerät OKI MC760
- 56 Helium-gefüllte Festplatten mit 8 und 10 TByte**
- 60 Tipps zur Auswahl und Einrichtung von Display und Beamer zur EM**
- 76 Schnelle Tinten-Multifunktionsdrucker für Arbeitsgruppen**
- 82 Powerbanks von 16 bis 66 Euro**
- 96** Chatbots auf populären Plattformen wie Facebook und Telegram
- 110 Smartphones mit zwei SIM-Karten-Slots**
- 114** Zwei SIM-Karten optimal kombinieren
- 182** Buchkritik
- 184** Spielekritik



Das ganze Web im Chat

Konzerttickets bestellen, Schuhe shoppen, News lesen – all das soll zukünftig in der Chat-App möglich sein. Chatbots werten Facebook Messenger und Co. zu neuen Dienstleistungsplattformen auf.

c't



Desinfec't 2016

Erste Hilfe bei Viren-Befall: Desinfec't ist ein garantiert sauberes Live-System, das von DVD oder USB-Stick startet und Ihr Windows unter die Lupe nimmt. Bis zu vier Viren-Scanner gehen auf die Jagd und eliminieren Schädlinge.

Wissen

- 58 Vorsicht, Kunde: Chaos bei der Widerrufs-Abwicklung im Plus-Online-Shop
- 64 Mit massenhaft Rechenleistung zur besseren Wettervorhersage
- 86 Nicht nur im Kino: 3D-Sound überall
- 92 **Messenger als neue Anwendungsplattformen**
- 106 Chatbots nach Microsoft-Art
- 122 **Raspberry Pi als Emulatorplattform für Retro-Spiele**
- 150 Recht: Strafbarer Handel mit Unlock-Codes
- 158 IT-Grundlagen für Kinder: Buchstaben kodieren
- 172 Internet-Ausfallsicherheit mit IPv6
- 176 Videos und animierte GIFs verarbeiten mit Python

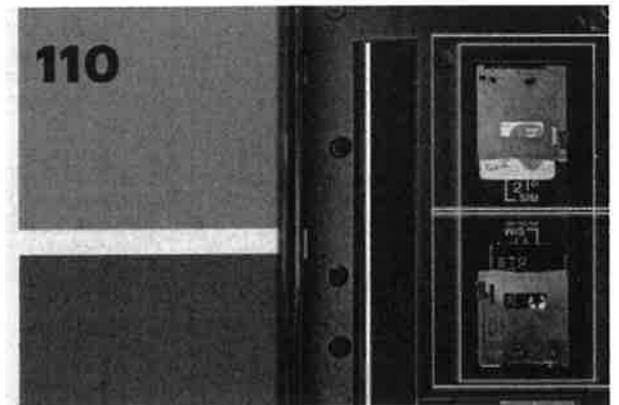
Praxis & Tipps

- 68 **Desinfec't 2016: So bringen Sie den Viren-Jäger an den Start**
- 72 Schädlinge aufspüren und erlegen

- 100 Chatbot für Facebook Messenger entwickeln
- 116 **Platz schaffen auf der Windows-Partition**
- 130 Mit Sweet Home 3D die neue Wohnung am Computer einrichten
- 134 **Community-Firmware bohrt den Fischertechnik Robotics TXT Controller auf**
- 140 **Professionelle Sprach- und Gesangsaufnahmen mit bezahlbarem Aufwand**
- 152 Tipps & Tricks
- 156 FAQ: Umstellung auf VoIP-Anschlüsse
- 162 Statische Websites mit Hugo erzeugen
- 168 Simulation des Flugfunkverkehrs mit Hilfe von WSRMacros

Rubriken

- 3 Editorial: Freiheit für Dämonen
- 10 Leserforum
- 15 Schlagseite
- 188 Story: Chapeau, Kreitmeyer!
von Christian J. Meier
- 198 Stellenmarkt
- 200 Inserentenverzeichnis
- 201 Impressum
- 202 Vorschau



Dual-SIM-Smartphones

Wer ins Ausland pendelt, unter zwei Nummern erreichbar sein muss oder mit pfiffigen Tarifkombinationen Geld sparen möchte, greift am besten zum Dual-SIM-Smartphone. Wir stellen die interessantesten Geräte und Tarife vor.

cit

Arbeit & Wirt

Herausgegeben von AK und ÖGB

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7237

© Ubbelohde Verlag/Michael Marzohl

Schwerpunkt Pensionen

Bis(s) zum Lebensabend

Schwerpunkt:
Zentrale Baustelle Arbeitsmarkt

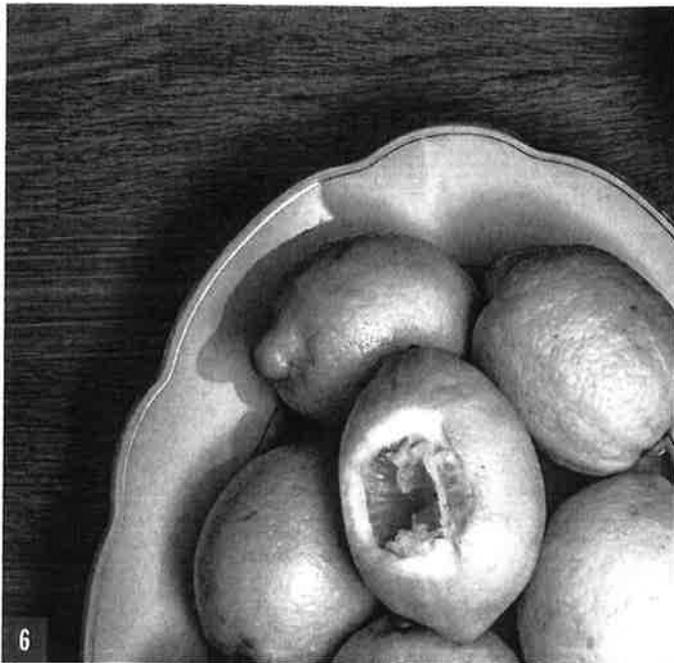
Nicht die Pensionen sind das Problem,
es braucht mehr und bessere Arbeitsplätze **6**

Diskussion:
Aus Sicht der Jungen

Drei JugendvertreterInnen sprechen am Runden
Tisch über ihre Pensionszukunft **12**

Reportage:
„Das ist schwierig“

Vom Arbeiterstrich zum Brunnenmarkt:
Auf prekären Pfaden der Migration **32**



Coverstory

Mehr und bessere Arbeitsplätze sind die beste Antwort, wenn es darum geht, die Relation zwischen PensionistInnen und Erwerbstätigen trotz massiver Verschiebung der Altersstruktur im Lot zu halten.

Schwerpunkt

Not in Our Name!

Im Namen der Jungen sollen die Pensionen reformiert werden. Die vermeintlichen GewinnerInnen einer Reform wären die großen VerliererInnen.

Eine Frage der Verteilung

Generationengerechtigkeit wird durch starke Vermögenskonzentration und deren Vererbung verhindert.

Bumerang schlechte Arbeit

Die Arbeitslosigkeit junger Menschen bleibt auf Rekordniveau, unsichere Beschäftigungsverhältnisse sind für viele Alltag. Das ist schlecht für die Pension.

Löchriger Schutzschild

Der wirtschaftliche Wandel riss Löcher ins Pensionssystem. Sowohl über die Arbeitsmarkt- als auch über die Bildungspolitik kann dem entgegengewirkt werden.



Diskussion

Es muss mehr Beschäftigung geschaffen werden. Zumindest darin sind sich die JugendvertreterInnen Stefan Bartl, Veronika Kronberger und Nikolaus Griller einig. Ein Streitgespräch.

Die Schwarzmalerei

Länger arbeiten, weniger Geld: Das waren nur zwei der Vorschläge von WirtschaftsvertreterInnen im Vorfeld des Pensionsgipfels Ende Februar.

Durch die pinke Brille: Neoliberale Mythen

Pensionsautomatik, Frauenpensionsalter und Co: Warum hinter diesen Vorschlägen Verschlechterungen für PensionistInnen von heute und morgen stecken.

Mehr Schein als Sein im Prekariat

Prekäre Jobs lassen kaum Spielraum für soziale Absicherung, sie werden aber immer häufiger. Eine höhere „Mindestpension“ könnte Abhilfe schaffen.

Blick über die Grenzen

Wie sieht es mit der Alterssicherung anderswo auf der Welt aus? Mit welchen Herausforderungen haben andere Länder zu kämpfen, haben sie Vorteile? Eine Annäherung.

Kleine Enzyklopädie der Pension

Das Pensionssystem scheint für Laien schwer durchschaubar. Für ein Grundverständnis gibt es hier einen Überblick über den Fachwordtschunzel.



32

Reportage

Vom Arbeiterstrich auf der Triester Straße über schlecht bezahlte Zeitungskolporteure zu indischen Händlern am Brunnenmarkt. Ein Roadtrip auf den prekären Pfaden von MigrantInnen.

Standards

Historie:

Für den anderen Feierabend 4

Standpunkt:

Erfrischt in die Pensionszukunft 5

Zahlen, Daten, Fakten 24

Nicht zuletzt – von Sascha Ernst 43

Frisch gebloggt 44

Aus AK und Gewerkschaften 45

Man kann nicht alles wissen 46

Erklärungen aller grün markierten Worte.

Impressum

Redaktion „Arbeit&Wirtschaft“:
 Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien,
 Tel.: (01) 534 44-39263 Dw.,
 Fax: (01) 534 44-100222 Dw.,
 Sonja Fercher (CvD),
 Sonja Adler (Sekretariat): 39263 Dw.
E-Mail: sonja.adler@oegb.at
Internet: www.arbeit-wirtschaft.at

Abonnementverwaltung und Adressänderung:
 Bettina Eichhorn, Philipp Starlinger,
 Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien,
 Tel.: (01) 662 32 96-0
E-Mail: aboservice@oegbverlag.at

Redaktionskomitee:
 Bernhard Achitz, Thomas Angerer, Gerhard Bröthaler, Adi Buxbaum, Georg Feigl, Sonja Fercher, Andreas Gjecaj, Elisabeth Glantschnig, Angelika Gruber, Richard Halwax, Melissa Huber, Georg Kovarik, Florian Kräftner, Iris Krassnitzer, Sylvia Kuba, Barbara Lavaud, Sabine Letz, Pia Lichtblau, Markus Marterbauer, Martin Müller, Klaus Mulley, Ruth Naderer, Brigitte Pellar, Charlotte Reiff, Philipp Schnell, Georg Sever, Josef Thoman, Erik Türk, Christina Wieser, Gabriele Zgubic, Karin Zimmermann, Josef Zuckerstätter

Redaktionsmitglieder:
 Sonja Fercher (CvD), Sonja Adler (Sekretariat),
 Michael Mazohl (Artdirektion)
 Dietmar Kreuzberger (Grafik und Layout)

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:
 Sonja Fercher (CvD), Sonja Adler, Katja Dämmrich,
 Sascha Ernst, Astrid Fadler, Sandra Knopp,
 Jakob Luger, Michael Mazohl, Amela Muratovic,
 Maja Nizamov, Brigitte Pellar, Alexandra Rotter,
 Matthias Schnetzer, Udo Seelhofer, Hanna Silbermayer,
 Dennis Tamesberger, Josef Thoman

Herausgeber:
 Bundesarbeitskammer,
 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20–22, und
 Österreichischer Gewerkschaftsbund,
 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Medieninhaber:
 Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
 GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1,
 Tel.: (01) 662 32 96-39744 Dw.,
 Fax: (01) 662 32 96-39793 Dw.,
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at,
Internet: www.oegbverlag.at

Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH
Verlagsort: Wien
Herstellungsort: Wien

Preise (inkl. MwSt.):
 Einzelnummer: € 2,50;
 Jahresabonnement Inland € 20,-;
 Ausland zuzüglich € 12,- Porto;
 für Lehrlinge, Studenten und Pensionisten ermäßigtes
 Jahresabonnement € 10,-
 Bestellungen an den Verlag des ÖGB, 1020 Wien,
 Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: (01) 662 32 96-0,
E-Mail: aboservice@oegbverlag.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz, § 25:
www.arbeit-wirtschaft.at/offenlegung
 ZVR-Nr. 576439352 • DVR-Nr. 0046655
 Die in der Zeitschrift „Arbeit&Wirtschaft“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung von Redaktion und Herausgeber. Jeder/jede AutorIn trägt die Verantwortung für seinen/ihren Beitrag. Es ist nicht die Absicht der Redaktion, die vollständige Übereinstimmung aller MitarbeiterInnen zu erzielen. Sie sieht vielmehr in einer Vielfalt der Meinungen die Grundlage einer fruchtbaren geistigen Auseinandersetzung.
 Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.
 Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe.

Inhalt

„Die zunehmende Komplexität der Steuerlandschaft stellt uns Generalisten vor Herausforderungen“

Im BFGjournal zu Gast: Mag. Georg *Wilfling*, Steuerberater in Graz, im Gespräch mit Dr. Angela *Stöger-Frank*

162

Die Veröffentlichungspraxis des Bundesfinanzgerichtes in der Finanzdokumentation

(Angela *Stöger-Frank*)

164

Amtsrevision: Steuerfreiheit verbilligter Mahlzeiten außerhalb des Betriebes

(BFG 18. 2. 2016, RV/3100522/2012 – Angela *Stöger-Frank*)

166

Amtsrevision: Mehrsteuern aus GPLA-Prüfung als Grund für Bilanzberichtigung

(BFG 4. 3. 2016, RV/6101107/2015 – Angela *Stöger-Frank*)

167

BFG (UFS) und Höchstgerichte: Vitaminpräparate und Nahrungsergänzungsmittel sind keine außergewöhnliche Belastung

(VwGH 10. 2. 2016, 2013/15/0254; UFS 30. 7. 2013, RV/0230-K/10, RV/0308-K/12 – Bernhard *Renner*)

168

BFG und Auslandsbezug: Kurzfristige Arbeitnehmerentsendung und Arbeitgeberbegriff

(BFG 25. 3. 2016, RV/7104629/2015 – Hans *Blasina*)

172

Verkehrswertzusammenschluss bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern zulässig

(BFG 2. 1. 2016, RV/7103161/2013 – Klaus *Hirschler* | Gottfried *Sulz* | Christian *Oberkleiner*)

175

Vertreterhaftung iZm einer Verschmelzung nach Art I UmgrStG

(BFG 18. 2. 2016, RV/3100321/2011 – Klaus *Hirschler* | Gottfried *Sulz* | Christian *Oberkleiner*)

178

Grundsteuerbefreiung für Wohnräume

(BFG 29. 4. 2016, RV/5100524/2012)

182

Stellen Abbrucharbeiten bereits den Beginn der Errichtung eines Gebäudes iSd § 28 Abs 38 Z 1 UStG dar?

(BFG 29. 3. 2016, RV/7103063/2014 – Hans *Rauner*)

183

Nichtigkeit einer Bescheidaufhebung nach Ablauf der vom Verwaltungsgericht gesetzten Frist

(BFG 28. 1. 2016, RV/2100354/2012 – Ingrid *Gumprecht*)

187

Wiederaufnahme, neu hervorgekommene Tatsachen und Kenntnisstand der Abgabenbehörde

(BFG 19. 4. 2016, RV/7100757/2013 – Wolfgang *Ryda*)

190

Elektronische Zustellung via FinanzOnline

(BFG 23. 3. 2016, RV/5100404/2016)

195

BFG-Entscheidungen zu Gebühren und Verkehrsteuern

(BFG 22. 7. 2015, RV/3100091/2015 – Hedwig *Bavenek-Weber*)

196

INHALT 10 · 2016

DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

III
VII

Zierke: Die Steuerungswirkung der Darlegungs- und Beweislast im Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union
Dr. Adolf Rebler, Regensburg

632

Aufsätze

Die verfassungsrechtliche Wesensgehaltsgarantie als absolute Schranke im Datenschutzrecht
Kirsten Bock, Brodersdorf und Dr. Malte Engeler, Kiel

593

Badura: Staatsrecht. Systematische Erläuterung des Grundgesetzes
Prof. Dr. Udo Steiner, Regensburg

633

Öffnungsklauseln in der Datenschutz-Grundverordnung und das deutsche BDSG – Grenzen und Gestaltungsspielräume für ein nationales Datenschutzrecht
Wiss. Mit. Alexander Benecke und Wiss. Mit. Julian Wagner, LL.M. Eur., Frankfurt a.M.

600

Maunz/Dürig: Grundgesetz Kommentar
Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Berlin

633

Rechtsprechung

Der EU-Rechtsrahmen zur Integration der Roma
Regierungsrat Dr. Michael Schwarz, LL.M., Berlin

609

Europäischer Gerichtshof

EuGH, Gr. K., Ur. v. 08.03.2016 – C-431/14 P – Rückforderung von Agrarbeihilfen trotz Wirtschaftskrise – mit Anmerkung Frenz

634

Deutsche Rechtsprechung vs. UN-Kinderrechtskonvention? – Zur Bedeutung des Art. 3 Abs. 1 KRK für die Verwirklichung der Kinderrechte
Richter am OVG a.D. Günter Benassi, Münster

617

Bundesverfassungsgericht

BVerfG, 1. Sen., Beschl. v. 17.02.2016 – 1 BvL 8/10 – Regelungsbedarf für Akkreditierungen von Studiengängen – mit Anmerkung Frenz

641

Das Staatskirchenrecht in der anwaltlichen Praxis
Rechtsanwalt Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.L., Stuttgart

622

Oberverwaltungsgerichte/ Verwaltungsgerichtshöfe

Nds OVG, Ur. v. 19.01.2016 – 10 LC 87/14
Strandbetretungsrecht gilt nicht für Strandbäder mit entsprechender Infrastruktur

649

Buchbesprechungen

Müller: Richterliche Unabhängigkeit und Unparteilichkeit nach Art. 6 EMRK. Anforderungen der Europäischen Menschenrechtskonvention und spezifische Probleme in den östlichen Europastaaten
Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Hamburg/Berlin

627

OVG RP, Ur. v. 20.01.2016 – 8 C 10885/15 – n.r. – Bebauungsplan mit beachtlichem Fehler im Abwägungsvorgang

653

Schulze/Zuleeg/Kadelbach (Hrsg.): Europarecht. Handbuch für die deutsche Rechtspraxis
PD Dr. Marcus Schladebach, LL.M., Potsdam

629

OVG NRW, Ur. v. 3.12.2015 – 20 D 79/14.AK – Erheblicher Abwägungsmangel bei luftverkehrsrechtlicher Genehmigung

657

Kulms: Der Effektivitätsgrundsatz. Eine Untersuchung zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs
Prof. Dr. Markus Kotzur, Hamburg

629

Verwaltungsgericht

VG Giessen, Ur. v. 04.02.2016 – 4 K 891/15 – n.r. – Rücknahme einer Subventionsbewilligung wegen vorzeitigen Maßnahmenbeginns

662

Schrooten: Gleichheitssatz und Religionsgemeinschaften. Die gleichheitsrechtliche Behandlung von Religionsgemeinschaften nach den Bestimmungen des Grundgesetzes, der EMRK und der EU-Grundrechte-Charta unter besonderer Berücksichtigung ihrer Organisationsformen
Prof. Dr. Helmut Goerlich, Leipzig

631

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Wir bitten freundlich um Beachtung.

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

Inhalt

Abhandlungen

Rinke, Die Zwangsmitgliedschaft in der Handwerkskammer auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand — **325**

Hüpers, Anmerkungen zu Pflichtmitgliedschaft und Wahlrecht in der Handwerkskammer – Zugleich Erwiderung auf Rinke (BayVBl. 2016, 325 ff.) — **333**

Ausbildung und Prüfung

Lösungsskizze zur Aufgabe 8 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2011/2 (Text s. BayVBl. 2016, 320) — **354**

Literatur

Karpenstein/Mayer (Hrsg.), EMRK-Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Lorenzmeier) — **360**

Notizen

U. a. Nachrichten, Neues aus der Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

Rechtsprechung

BayVerfGH	E.v. 21.01.2016	Vf. 66-IX-15	Volksbegehren; Legalisierung von Cannabis; Antrag auf Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs; Überprüfung am Maßstab des Bundesrechts; Gesetzgebungskompetenz; Sperrwirkung — 337
BayVGH	U.v. 20.03.2015	10 B 12.2280	Zur Rechtmäßigkeit polizeilicher Maßnahmen während eines Polizeieinsatzes in einer Wohnung wegen Streits und Lärm; Feststellungs- bzw. Fortsetzungsfeststellungsklage; polizeiliche Maßnahmen; Einsatz wegen Ruhestörung; Nachschau nach verletzten Personen; Betreten und Verweilen in der klägerischen Wohnung; Fesselung der Kläger; Durchsuchung — 341
	U.v. 11.12.2015	6 BV 14.584	Straßenausbaubeitragsrecht; Teilstreckenausbau; Verbesserung; Stützmauer; Neuverlegung von Versorgungsleitungen; Kanalbaumaßnahme — 348
BVerwG	U.v. 01.10.2015	7 C 8.14	Anzeige; Anzeigeverfahren; Untersagung einer Sammlung; Dauerverwaltungsakt; Anfechtungsklage; Rechtsschutzbedürfnis; Sammler; Träger der Sammlung; gewerbliche Sammlung; gemeinnützige Sammlung; juristische Person; Personengesellschaften; Betriebsinhaber; Zuverlässigkeit; Zurechnung; Beendigung einer Sammlung — 350
Wissenswertes für den Rechtsanwalt			
BayVGH	B.v. 22.10.2015	22 ZB 15.1584	Kumulative Mehrfachbegründung des Urteils; Veränderung der Sach- und Rechtslage nach Ablauf der zweimonatigen Frist für die Begründung des Berufungszulassungsantrags — 353

**IN ALLER KÜRZE**

163

THEMA

Verena Cap: Richtlinienentwurf zu Verträgen über die Bereitstellung digitaler Inhalte	164
Eva Ondreasova: Das Verhältnis zwischen Familienrecht und dem übrigen Zivilrecht, insb dem Schadenersatzrecht	168

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 19. 5. 2016)	172
--	-----

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

Internationale Zuständigkeit für Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren	173
--	-----

» SACHENRECHT

Eigentumsfreiheitsklage gegen geringfügige Grenzverletzung – Schikaneeinwand	173
Vorgehen gegen Eigentumsübertragung unter Verletzung eines Vorkaufsrechts	173
Grundbuch – Anspruch des Vertragspartners auf Sanierung der abgelaufenen Vollmacht	174

» ERBRECHT

Todesfallmitteilung zu einer Person mit Wohnsitz in anderem EU-Mitgliedstaat	174
Auftrag an den überlebenden Eigentümerpartner zur Sicherstellung des Übernahmepreises unzulässig	174
Keine Notariatsaktspflicht für Erbübereinkommen mit freiwilligen Leistungen	174

» SCHULDRECHT

Fremdwährungsschuld – Gläubigerwahlrecht zwischen Fremdwährung und Euro im Schuldnerverzug	175
Keine Haftung des Liegenschaftsverkäufers als Bauträger	175

» MIET- UND WOHNRECHT

Verzicht auf Rückforderung unzulässiger Mietzinsteile im Rahmen der einvernehmlichen Auflösung des Mietvertrags	175
Rechtskräftiger Abbruchbescheid wegen Grünlandwidmung berechtigt nicht zur Mietvertragskündigung	176
Gemischte Widmung eines Wohnungseigentumsobjekts zulässig	176
Anmerkung der Einräumung von Wohnungseigentum – unvollständige Ausnützung	177

» SCHADENERSATZ

Gast haftet für Verletzung eines Kellners beim Sabrieren	177
Abfahrt des Pistengeräts vor den Teilnehmern der Rodelfahrt sorgfaltswidrig	177
Verjährung von Schadenersatzansprüchen bei fortgesetzter Schädigung	178

INHALTSVERZEICHNIS

Wahlgerichtsstand des Unfallorts für sämtliche Ansprüche aufgrund eines Verkehrsunfalls	178
Amtshaftung für unrichtige Behördenauskunft	178
» VERFAHRENSRECHT	
Inhalt der Äußerung des Richters zum Ablehnungsantrag	179
Ablehnung des Schiedsrichters wegen eines Mittagessens mit dem Klagevertreter	179

LITERATURÜBERSICHT

180

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %) | Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand [http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx], London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2016 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelpreis: 15 €; Jahresabonnementspreis: 242 € inkl. MwSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktorija.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadata:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/
mediadata.html

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Ring, Freiberg

Die Zulässigkeit einer interprofessionellen Partnerschaft zwischen Rechtsanwälten und Ärzten sowie Apothekern 957

Rechtsanwalt Dr. Abbas Samhat, Berlin

Erstreckung von Kreditsicherheiten auf verlängerte Kredite mithilfe der Prolongationsklausel 962

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof 12.11.2015 I ZR 168/14* Zur Darlegungs- und Beweislast des Verbrauchers für die ausschließliche Verwendung von Fernkommunikationsmitteln beim Vertragsschluss; keine Anwendung der Vorschriften über Fernabsatzgeschäfte auf Sicherungsgeschäfte wie den Schuldbeitritt eines Verbrauchers, wenn nach den getroffenen Vereinbarungen der Unternehmer keine vertragscharakteristische Leistung schuldet; zur Anwendung der Vorschriften über den Haustürwiderruf und den Widerruf eines Verbraucherkredits auf den von einem Verbraucher erklärten Schuldbeitritt 968

Bundesgerichtshof 26.1.2016 II ZR 394/13 Keine Rechtskraftwirkung der Feststellung einer Forderung zur Insolvenztabelle gegenüber dem Geschäftsführer der Schuldnerin für die Beurteilung der Frage, ob eine zur Insolvenzreife der Schuldnerin führende Forderung bestanden hat; keine Masseschmälerung durch Zahlung an einen Gläubiger, der aufgrund einer Gesellschaftssicherheit absonderungsberechtigt ist (Anschluss am BGH, Urteil vom 23.6.2015 = BGHZ 206, 52 Rdn. 26 = WM 2015, 1467) 974

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 5.4.2016 II ZR 62/15 Pflicht der Gesellschafter zur Erstattung der Zinsabschläge in die Masse hinsichtlich der nach § 43 Abs. 1 Satz 1 EStG durch Abzug auf die Kapitalerträge der Insolvenzmasse erhobenen Einkommen- oder Körperschaftsteuer (Kapitalertragsteuer) 978

Bundesgerichtshof 24.3.2016 IX ZR 159/15* Zu den Voraussetzungen, unter denen der Empfänger einer unentgeltlichen Leistung den Umständen nach wissen muss, dass diese die Gläubiger benachteiligt 980

Bundesgerichtshof 7.4.2016 IX ZR 216/14 Zur Möglichkeit des Geschädigten, nach Freigabe des Deckungsanspruchs durch den Insolvenzverwalter über das Vermögen des haftpflichtversicherten Schädigers sein Pfandrecht an der Versicherungsforderung mit einem Antrag auf Duldung der Zwangsvollstreckung gegen den Schädiger persönlich zu verfolgen 982

Bundesgerichtshof 7.4.2016 IX ZB 89/15 Zur Zuständigkeit des Prozessgerichts für einen Streit zwischen Schuldner und Verwalter über die Zugehörigkeit einer Forderung zur Masse 985

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	21.1.2016	V ZB 19/15	Keine alleinige Eintragung eines nichtrechtsfähigen Vereins (Kommunaler Schadensausgleich der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) als Eigentümer in das Grundbuch	986
Bundesgerichtshof	28.10.2015	VIII ZR 158/11	Änderung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Preisanpassungsrecht der Energieversorgungsunternehmen im Bereich der Erdgasversorgung von Tarifkunden (Gasgrundversorgung)	989
Bundesgerichtshof	5.4.2016	X ZR 8/13*	Zur Einstandspflicht für Mängel eines technischen Konzepts, wenn in einem Forschungs- und Entwicklungsvertrag im Falle des Scheiterns der Entwicklung eines marktfähigen Produkts vereinbart ist, dass jede Partei mit den von ihr getragenen Entwicklungskosten belastet bleibt	1000

Bücherschau

Jörg-Martin Schultze/Ulf Wauschkuhn/Katharina Spenner/Carsten Dau/Johanna Kübler	Der Vertragshändlervertrag, 5. Aufl. Rezensent: Rechtsanwalt Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach	1003
--	--	------



14. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgversprechende Strategien

29./30. Juni 2016 – Maritim Hotel Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;
Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de
Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts-gesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln	Prof. Dr. Katja Langenbacher, Frankfurt
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg	Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München	Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover	Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Dr. Jürgen Ellenberger, Vorsitzender Richter am BGH, Karlsruhe	Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München	Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin	Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Prof. Dr. Mathias Habersack, München	Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln	Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn	Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting	Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn	

5/2016, Seite 177–220, 16. Jahrgang



Aufsätze

- RA und FA für Bank- und Kapitalmarktrecht
Dr. Franz X. Wallner
- Der Widerruf von Verbraucherkrediten – Eine kritische Würdigung der aktuellen Rechtsprechung** 177
- Die Welle von Widerrufen im Bereich der Verbraucherdarlehen ist – insbesondere mit Blick auf den 21.6.2016 – ungebrochen. Der Beitrag analysiert die aktuelle Rechtsprechung und geht der Frage nach, welche Vorteile die Ausübung des Widerrufs erwarten lässt. Darüber hinaus wird dargelegt, welche prozessualen Gesichtspunkte zu seiner Durchsetzung zu beachten sind.
- RA Julian Veith, LL.M.
- Crowdlending – Anforderungen an die rechtskonforme Umsetzung der darlehensweisen Schwarmfinanzierung** 184
- Die sog. Schwarmfinanzierung, d.h. das Zurverfügungstellen von finanziellen Mitteln zu einem bestimmten Zweck durch eine Vielzahl von Einzelpersonen ist zwar keine neuartige Erscheinung. Allerdings wurden, u. a. mit Blick auf den Umstand, dass über das Internet ein erheblich erweiterter Personenkreis angesprochen werden kann, verschiedene Neuregelungen geschaffen. Differenziert wird zwischen dem Crowdfunding und dem Crowdlending. Der Beitrag beschreibt die Anforderungen an eine kapitalmarktrechtskonforme Umsetzung von Crowdlending.
- Dr. Peter Happe/
Peter Aschwanden/
Reto Giger
- Schweizer Vermögen auf Deutschen Banken unter dem AIA** 194
- Die weltweite Bekämpfung der Steuerhinterziehung ist inzwischen ein bedeutendes Anliegen der Weltgemeinschaft. In diesem Kontext hat der Rat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) den neuen globalen Standard für den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) verabschiedet. Die Schweiz hat mit der Europäischen Union (EU) und mit Australien ein Abkommen zur Einführung des AIA-Standards abgeschlossen. Der Beitrag beschreibt die Rechtslage vor allem in Bezug auf den Informationsaustausch mit Deutschland.

Rechtsprechung

Kreditrecht

BGH	12. 1. 2016 – XI ZR 366/15	Zum Wert der Beschwer beim Widerruf von Verbraucherdarlehensvertrag und zu den Rückabwicklungsfolgen mit Anmerkung von RA Hartmut Strube, Düsseldorf	200
BGH	4. 3. 2016 – XI ZR 39/15	Streitwert bei Darlehenswiderruf	204
OLG Nürnberg	11. 11. 2015 – 14 U 2439/14	Widerrufsbelehrung und Fußnoten	205
LG Nürnberg-Fürth	15. 10. 2015 – 6 O 2628/15	Widerrufsinformation 2011 – Ankreuzoption und Deutlichkeitsgebot	210

Kapitalmarktrecht

BGH	17. 3. 2016 – III ZR 47/15	Anlageberatung – Verjährung von Schadensersatzansprüchen	217
BGH	17. 12. 2015 – III ZB 61/15	Klage und Drittwiderklage in Schadensersatzprozessen: Eine gebührenrechtliche Angelegenheit	219

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen: **Nomos Verlagsgesellschaft mbH und Co. KG und Verlag C.H.BECK.** Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,
Telefon (02 28) 94 59 45-0,
Telefax (02 28) 94 59 45-55,
E-Mail: bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertiam Götz.*

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDE33XXX.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise 2016: Jährlich 399,- € (inkl. MwSt.), Einzelheft: 39,- € (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert

werden. Jahresteihe und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358,
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

inhalt

ABOSERVICE E-Mail: vvg@inode.at
Online-Ausgabe mit Archiv ab 1993: www.versicherungsrundschau.at

magazin Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial	03
TITEL	
2015 – bisher größte Zahl an Naturkatastrophen Details zum jährlichen sigma-Bericht der Swiss Re	04
Die Auswirkungen der Klimaänderung in Österreich Die Klimaänderung war 2015 durch mehrere Faktoren spürbar	08
Rasch, unbürokratisch und kostenlos: Die Informations- und Beschwerdestelle des österreichischen Versicherungsverbandes VVO 30 Jahre Erfahrung im Umgang mit Kundenanliegen	09
International: Die Versicherungswirtschaft im Europäischen Kontext Die EU ist mit vielfältigen Aufgabenstellungen konfrontiert	12
International: Anspruchsvolle Herausforderungen Interview mit Michaela Koller, General Direktorin von Insurance Europe	14
Größte Gefahr lauert zu Hause – Kinderunfälle: So beugen Sie vor, so helfen Sie richtig! Pressekonferenz gemeinsam mit Experten des KfV und des Roten Kreuzes	19
Meldungen Denkwerkstatt St. Lamprecht: Zwischen Jugendwahn und Altersarmut Der neue VVO-Jahresbericht 2015 Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaften in Wien Lehrgang zertifizierte/r GebietsmanagerIn im Versicherungsvertrieb	22

altersvorsorge Redaktion: ulrike.braumueller@vvo.at

Fachtagung Lebensversicherung Die zentralen Themen, mit denen die Versicherungsbranche derzeit konfrontiert ist	25
---	-----------

gesundheitsvorsorge Redaktion: ulrike.braumueller@vvo.at

Langfristig ist es günstiger, Krankheiten zu vermeiden statt sie zu heilen Die neue Vorsitzende des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, Mag. Ulrike Rabmer-Koller, stellt die Prävention in den Vordergrund	29
---	-----------

wissenschaft Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Karauscheck/Waldeck: Keine Analogien in der Rechtsschutzversicherung Der Beitrag möchte einem Fehlverständnis der Rechtsschutzversicherung entgegenwirken	32
Schatzler/Scheicher: Anforderungen an Geltendmachung sind für Prozessausgang und Anspruchshöhe von entscheidender Bedeutung	36
Neue Regeln für Veranlagung und Bewertung Seminar über Kapitalanlagebestimmungen unter Solvency II	39
Rechtsprechung 988. UnfallV: Neubemessung Invalidität 989. UnfallV: Fristen Invalidität 990. Sachverständigenverfahren: Verzicht 991. Sachverständigenverfahren: Fälligkeit 992. UnfallV: Fälligkeit, Abschlagszahlungen	41
Für Sie gelesen Impressum	45
Seminare – Vorträge Juni 2016	46



GRUR Int

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
INTERNATIONALER TEIL

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

5/2016

Herausgegeben von Josef Drexl und Reto Hilty
in Gemeinschaft mit Joachim Bornkamm und Ansgar Ohly

Seiten 409–512
65. Jahrgang – Mai 2016

INHALT

AUFSÄTZE

- 409** WINFRIED TILMANN
UPCA and EPUE-Reg – Construction and Application
- 420** RONNY HAUCK/DIETRICH KAMLAH
Was ist „FRAND“? Inhaltliche Fragen zu kartellrechtlichen Zwangslizenzen nach
Huawei/ZTE
- 426** JONATHAN KALTNER
The inventor provisional rights under the U.S. Patent Statute – note to *Rosebud LMS
Inc. v. Adobe Systems Inc.*
- 431** SIMON APEL
„Hard is His Art, and fleeting is the Price“ – kein eigenständiges Copyright für schau-
spielerische Darbietungen in den USA? Zugleich eine Besprechung von U.S. Court of
Appeals for the 9th Circuit – *Garcia v. Google*

BERICHTE

- 439** DAVID DEGEN
International Conference: IP and the Life Sciences, Basel, 13 and 14 November 2015
- 440** RAFFAEL PROBST/CLAUDIA FELLER
Munich IP Dispute Resolution Forum: FRAND Terms – Munich, 10 November 2015

RECHTSPRECHUNG

- PATENTRECHT**
- Japan** **442** Oberster Gerichtshof 5.6.2015
Anforderungen an Klarheit im Rahmen eines Product by Process-Anspruchs –
Pravastatin
 - Österreich** **443** OLG Wien 21.1.2016 – 34 R 104/15m
Frist für Antrag auf ergänzendes Schutzzertifikat – **Botulinumtoxin**
 - USA** **444** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 9.2.2016
„Affirmative act“ des Patentinhabers keine Voraussetzung für tatsächliche Kenntnis
i.S.d. 35 U.S.C. § 154(d) – **Rosebud v. Adobe**

MARKENRECHT

EU 447 EuG 18.3.2016 – T-501/13
Grundsätze der Autonomie und Unabhängigkeit der Gemeinschaftsmarke erfordern von Entscheidungen nationaler Gerichte unabhängige Beurteilung des beschreibenden Charakters einer Marke – **WINNETOU**

Schweiz 454 BGer 25.8.2015 – 4A_123/2015
Verwechslungsgefahr zwischen Firmen – **Mipa Lacke + Farben AG / MIPA Baumatec AG**

Schweiz 459 BGer 13.1.2016 – 4A_467/2015
Bestimmung der Verwechslungsgefahr bei Vorliegen einer Abgrenzungsvereinbarung – **VON ROLL WATER / VON ROLL HYDRO**

WETTBEWERBSRECHT

Deutschland 463 BGH 28.1.2016 – I ZR 231/14
EuGH-Vorlage zu Anforderungen an die Informationspflicht in Printwerbung für ausschließlich im Internet vertriebene Produkte – **MeinPaket.de**

Österreich 467 OGH 11.8.2015 – 4 Ob 121/15w
Irreführungseignung mehrdeutiger Angaben auf Lebensmittelverpackung – **IFS-Zertifizierung**

URHEBERRECHT

EU 471 EuGH 17.3.2016 – C-99/15
Berechnung des Schadensersatzes für Verletzung geistigen Eigentums: parallele Geldtendmachung materieller und immaterieller Schäden möglich – **Liffers**

Japan 474 Obergericht für Geistiges Eigentum 28.8.2014
Urheberrechtsschutz für Elemente einer Modenschau – **Modenschau**

USA 476 U.S. Court of Appeals for the Ninth Circuit 18.5.2015
Kein Urheberrecht an schauspielerischer Darbietung im Film – **Garcia v. Google**

USA 482 U.S. Court of Appeals for the Ninth Circuit 14.9.2015, Amended 17.3.2016
Schadensersatzpflicht des Urheberrechtshabers für Unterlassungsverlangen („Take-down Notification“) bei Missachtung des fair use-Grundsatzes – **Lenz v. Universal**

DESIGNRECHT

Großbritannien 487 Supreme Court 9.3.2016 – [2016] UKSC 12
Schutzumfangsbestimmung für eingetragenes Gemeinschaftsgeschmacksmuster – **PMS International Group Plc v. Magmatic Limited [Trunki]**

VERFAHRENSRECHT

EU 494 EuGH 17.3.2016 – C-175/15
Maßgebliche Zuständigkeitsvorschriften bei Gerichtsstandsklausel zugunsten eines Drittstaats – **Taser International**

BIBLIOGRAPHIE

497 Bibliographische Übersicht zum Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht

JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

CURRENT INTELLIGENCE 506 PAUL HARRIS/KATE WOOLHOUSE
Optaglio appeals summary judgment concerning directors' duties and IP rights

ARTICLE 508 CARL DE MEYER/CARINA GOMMERS
Moving forward: the new trade mark provisions on goods in transit



Schriftleitung: Prof. Dr. Jürgen Becker (*V.i.S.d.P.*)
Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicolai Behnke (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederau (*Redakteurin Rezensionen*)
Redaktionsassistenten: Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,
Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: http://www.urheberrecht.org/

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Dr. Robert Staats

Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

Redaktionsvertretungen:

Italien: Prof. Dr. Salvatore Patti, Via Tacito 41, I-00193 Roma

Japan: Prof. Dr. Hiroshi Saito, Copyright Research and Information Center Tokyo Opera City Tower, 3-20-2 Nishi Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo, 163-1411 Japan

Österreich: Prof. Dr. Walter Dillenz, Landstraßer Hauptstraße 67, A-1030 Wien

Schweiz: Dr. Adriano Viganò, Genferstraße 2, CH-8002 Zürich

ZUM

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

60. Jahrgang · Heft 5/2016

ISSN 0177-6762

Aufsätze

Martin Helmut <i>Zumpf</i> , Berlin	
Kündigung – oder Rücktritt vom Tourneevertrag?	
Rechtsnatur und Beendigung aus Sicht des Konzert-/Tourneeveranstalters	393–398
Stefanie <i>Fuchs</i> , München	
Umsetzung der Richtlinie 2013/11/EU über die alternative Streitbeilegung in	
Verbraucherangelegenheiten sowie Durchführung der Verordnung (EU)	
Nr. 524/2013 über die Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten	398–410
Dr. Ralph <i>Zimmermann</i> , Leipzig	
Folgen der Neukonstituierung des MDR-Rundfunkrats auf verfassungswidriger Rechtsgrundlage	411–417
Dr. Jan Jelle <i>Kähler</i> , Hamburg	
Probleme der Praxis beim Rechteerwerb für non-lineare Online-Angebote im	
öffentlich-rechtlichen Rundfunk	417–426
Evgeny <i>Pustovalov</i> , Köln	
Notarielle Unterwerfungserklärung – Rechtlicher Rahmen und Handhabung in der Praxis	426–431
Tarek Alexander <i>Issa</i> , M.Sc. (Aberdeen), Berlin	
Wieviel Recht ist genug? Zur Aktivlegitimation in Filesharing-Prozessen	431–436
Frank Michael <i>Höfing</i> , Köln	
Anmerkung zu BGH, Urteil vom 18. Juni 2015 – I ZR 74/14 – Haftung für Hyperlink	440–443

Rechtsprechung

Voraussetzungen für die Haftung bezüglich der Inhalte einer über einen Link erreichbaren Internetseite	
Urteil des Bundesgerichtshofs	
vom 18. Juni 2015 – I ZR 74/14 – Haftung für Hyperlink – OLG Köln	437–440
Bildberichterstattung über eine mögliche Schwangerschaft	
Urteil des Oberlandesgerichts Köln	
vom 10. November 2015 – 15 U 97/15	443–447
Haftung eines Plattformbetreibers für auf seiner Plattform veröffentlichte urheberrechtlich geschützte Werke	
Urteil des Oberlandesgerichts München	
vom 28. Januar 2016 – 29 U 2798/15 – Allegro barbaro – nicht rechtskräftig	447–451
Gerichtliche Bildung einer Schlichtungsstelle	
Beschluss des Oberlandesgerichts München	
vom 22. Dezember 2015 – 34 SchH 9/14	451–452
Wirksamkeit rückwirkender Tarife von Verwertungsgesellschaften	
Urteil des Oberlandesgerichts München	
vom 7. Mai 2015 – 6 Sch 12/13 – nicht rechtskräftig	453–458
Verjährung eines Schadensersatzanspruches in Filesharing-Fall	
Beschluss des Landgerichts Bielefeld	
vom 13. Januar 2016 – 20 S 132/15	458–460

Höhe des Schadensersatzes bei Urheberrechtsverletzung durch Zurverfügungstellen eines Films per Filesharing Urteil des Landgerichts Düsseldorf vom 13. Januar 2016 – 12 S 22/15	460–462
Zurverfügungstellen eines Films per Filesharing Urteil des Landgerichts Mannheim vom 22. Januar 2016 – 7 S 5/14	462–463
Unberechtigter Verkauf von Product Keys für Computerprogramme Urteil des Landgerichts München I vom 1. September 2015 – 33 O 12440/14 – nicht rechtskräftig	463–471

Buchbesprechung

Stefan <i>Enchelmaier</i> : Übertragung und Belastung unkörperlicher Gegenstände im deutschen und englischen Privatrecht Professor Dr. Albrecht <i>Götz von Olenhusen</i> , Freiburg/Düsseldorf	472–472
--	---------

Veranstaltungsankündigung

XXX. MÜNCHNER SYMPOSION ZUM FILM- UND MEDIENRECHT

des Instituts für Urheber- und Medienrecht in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fernsehen und Film und der Internationalen Münchner Filmwochen GmbH

RE-USE: Kompilation, Parodie, Doku-Fiction

Rechtliche Rahmenbedingungen abhängigen Werkschaffens im Film

am 1. Juli 2016, 10:00–14:00 Uhr

Literaturhaus München
Salvatorplatz 1
80333 München

Programm und Anmeldung unter: www.urheberrecht.org/events

Schriftleitung

Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2016

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt, zzgl. Vertriebskosten.
Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51 BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto Nr.: 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (07221) 21 04-0, Telefax: (07221) 21 0427
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsgesellschaft, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762



BEITRÄGE

Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Potsdam
Rechtsprechungsübersicht zum Kartellrecht 2015 665

Prof. Dr. Walter Frenz, Maître en Droit Public, Aachen
Industrie 4.0 und Wettbewerbsrecht 671

RA Dr. David E. F. Slopek, LL.M. und RA Jan Malte Wachsmuth, Hamburg
Alter, was geht? Zulässigkeit und Grenzen von Traditionswerbung aus wettbewerbs- und markenrechtlicher Sicht 678

Dr. Maximilian Wanderwitz, München
Bietergemeinschaften - verbotene Kartelle? 684

RA Dr. Jan Rasmus Ludwig und Juliane Suhr, Frankfurt a. M.
Geburtstagszug, Geburtstagszug II und nun Geburtstagskarawane? 692

DOKUMENTE

Gutachten des Gutachterausschusses für Wettbewerbsfragen November 2015
„Outlet = Factory Outlet?“ 700

Gutachten des Gutachterausschusses für Wettbewerbsfragen November 2015
„Heizöl - Widerrufsrecht“ 701

RECHTSPRECHUNG

EuGH

Ford Motor Company/Wheeltrims
RL 98/71/EG Art. 14; VO (EG) Nr. 6/2002 Art. 110
EuGH, Beschluss vom 06.10.2015 - C-500/14 705

BGH

Davidoff Hot Water II
EU-Grundrechtecharta Art. 8 Abs. 1, Art. 15 Abs. 1, Art. 17, Art. 47 S. 1, Art. 52 Abs. 1 S. 2; DurchsetzungsRL Art. 8 Abs. 3 Buchst. e; MarkenG § 19 Abs. 2 S. 1 Nr. 3; ZPO § 383 Abs. 1 Nr. 6
BGH, Urteil vom 21.10.2015 - I ZR 51/12 707

Verlegeranteil
UrhWG § 7 S. 1
BGH, Urteil vom 21.04.2016 - I ZR 198/13 711

Allgemeine Marktnachfrage
GEMA A-VPA 2010 Abschn. XIII Buchst. A Ziffer 11; BGB § 306 Abs. 1 und 2, § 307 Abs. 1 S. 2, § 315
BGH, Urteil vom 08.10.2015 - I ZR 136/14 721

Gestörter Musikvertrieb
ZPO §§ 233, 519 Abs. 1, § 520 Abs. 3 S. 1; UrhG § 104 S. 1, § 105 Abs. 1; ZivilZustVRP § 6 Abs. 2
BGH, Beschluss vom 22.03.2016 - I ZB 44/15 728

jameda.de II
BGB § 823, § 1004; TMG § 7, § 10; ZPO § 138
BGH, Urteil vom 01.03.2016 - VI ZR 34/15 731
Kommentar von **RA Dr. Volker Herrmann und RA Christian Schwarz, Düsseldorf** 736

OLG Celle

Streitwerte im einstweiligen Verfügungsverfahren wegen Verletzung von verbraucherrechtlichen Informationspflichten
BGB §§ 312a Abs. 2, 312d Abs. 1, 312i Abs. 1; EGBGB Art. 4 Abs. 1, Art. 246 Abs. 1, Art. 246a Abs. 2 Nr. 1, Art. 246c; PAngV § 1; UWG 2008 § 8 Abs. 3 Nr. 2
OLG Celle, Beschluss vom 08.02.2016 - 13 W 6/16 738

OLG Düsseldorf

Widerrufsbelehrung in Printmedien mit Bestellmöglichkeit
EGBGB Art. 246a; UWG §§ 3, 3a; BGB § 312d Abs. 1
OLG Düsseldorf, Urteil vom 18.02.2016 - I-15 U 54/15 739

OLG Frankfurt a. M.

Telefonwerbung für gesundes Sitzen
UWG § 7 Abs. 2 Nr. 2, 2. Fall
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 09.12.2015 - 6 U 196/15 745

Erstattungsfähigkeit der Anwaltskosten bei Abmahnung durch einen Fachverband
UWG 2008 §§ 8 Abs. 3 Nr. 2, 12 Abs. 1 Nr. 2
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 04.02.2016 - 6 U 150/15 746

Geschäftliche Handlung der öffentlichen Hand durch Erbringung unentgeltlicher Leistungen
UWG 2008 § 2 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 04.02.2016 - 6 U 156/15 748

Informationspflicht bei Werbung mit Testergebnis im Internet
UWG 2008 § 5a Abs. 2 S. 1 Nr. 1
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 24.03.2016 - 6 U 182/14 750

OLG Karlsruhe

Unbefugte Aufhebung der Kartensperre eines Mobiltelefons
UWG 2008 § 17 Abs. 2; StPO §§ 244 Abs. 3, 337
OLG Karlsruhe, Beschluss vom 29.01.2016 - 2 (6) Ss 318/15 - AK 99/15 751

OLG München

Klosterseer
MarkenG § 127 Abs. 1; UWG 2008 § 5 Abs. 1
OLG München, Urteil vom 17.03.2016 - 29 U 2878/15 756

Chiemseer
MarkenG § 127 Abs. 1
OLG München, Urteil vom 17.03.2016 - 29 U 3187/15 758

Galileo Control Center

GMV Art. 9, Art. 12; MarkenG § 5, § 15
OLG München, Urteil vom 19.11.2015 - 29 U 1136/15 760

OLG Stuttgart

Streitwertermäßigung
UWG 2008 § 12 Abs. 4
OLG Stuttgart, Beschluss vom 10.09.2015 - 2 W 41/15 766

Auskunftsanspruch bei Verwertung oder Mitteilung von Geschäftsgeheimnissen
UWG 2008 § 17 Abs. 2 Nr. 2, Nr. 8, Nr. 9; BGB § 242
OLG Stuttgart, Urteil vom 08.10.2015 - 2 U 25/15 767

Pflichten des Unterlassungsschuldners bei wettbewerbswidrigen Internetveröffentlichungen
ZPO § 890
OLG Stuttgart, Beschluss vom 10.09.2015 - 2 W 40/15 773

LG Berlin

Angebotsformular
UWG 2008 § 4 Nr. 3, § 5, § 3 Abs. 1
LG Berlin, Urteil vom 03.12.2015 - 91 O 62/15 776

LG Bremen

Frischkäsepackung
EichG § 7 Abs. 2; MessEG § 43 Abs. 2;
UWG 2008 §§ 3, 4 Nr. 11
LG Bremen, Urteil vom 25.02.2016 - 9 O 408/15 778

LG Konstanz

Werbeeinwilligung bei Gewinnspielteilnahme
UWG 2008 § 4 Nr. 11; UWG § 3a;
BGB § 307 Abs. 2 Nr. 1
LG Konstanz, Urteil vom 19.02.2016 - 9 O 37/15 KfH 780

LEITSÄTZE 783

→ Editorial	65
Vermutlich mangelhaft <i>Von Wilma Dehn</i>	
 VbR-Aktuell	 67
 Beiträge	
→ Hypothekar- und Immobilienkreditgesetz	68
Die wichtigsten Neuerungen <i>Von Beate Gelbmann</i>	
→ Verbraucher erhalten ein Recht auf ein Basiskonto	73
<i>Von Thomas Haghofer</i>	
→ Richterliche Mäßigung beim Reugeld	77
<i>Von Andreas Krist</i>	
→ EuGH: „Enge Verbindung“ statt „Ausrichtung“ als neue Anwendungsvoraussetzung?	82
Besprechungsaufsatz zu EuGH C-297/14 VbR 2016/63 (Hobohm/Kampik) <i>Von Oliver Peschel</i>	
 Rechtsprechung	
→ AGB-Recht	85
→ Allgemeines Verbraucherrecht	87
→ Bankrecht	89
→ Kapitalmarktrecht	92
→ Reiserecht	93
→ Zivilverfahrensrecht	96
 Standards	
→ Impressum	65

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

Offene Fragen zu Erhaltungsaufwand und Herstellungskosten? – Anmerkungen zum IDW RS IFA 1

WP/StB Dipl.-Kfm. Gerd Wichmann, Hamburg

In IDW RS IFA 1 erfolgt eine Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungskosten i.S.v. § 255 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die praktische Anwendung dieser Stellungnahme offenbart jedoch Klärungsbedarf in teilweise bedeutenden Einzelfragen, die in dem Beitrag thematisiert werden.

DB1202626 S. 1145

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1204208 S. 1151

STEUERRECHT

AUFSATZ

Lohnsteuer

Die LSt-Nachschau (§ 42g EStG)

Johannes W. Buse, Düsseldorf

Die LSt ist eine der wichtigsten Einnahmequellen. Um diese zu sichern und Schwarzarbeit zu bekämpfen, wurde die LSt-Nachschau geschaffen. Der Beitrag stellt den Umfang, die Zulässigkeit, die Befugnisse der Finanzverwaltung, die Auswertungsmöglichkeiten, den Übergang zur Außenprüfung und die Sperrwirkung der LSt-Nachschau dar. Zudem gibt er Hinweise auf verfahrensrechtliche Abwehrmöglichkeiten.

DB1202341 S. 1152

Abgabenordnung

Der Gesetzentwurf des BMF zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen (Teil 2)

Ltd. RegDir. Arno Becker, Münster/Köln

Der zweite Teil des Beitrags stellt dem im RefE als „Zertifizierungsverfahren“ bezeichneten Ansatz das INSIKA-Konzept gegenüber.

DB1201090 S. 1158

KURZ KOMMENTIERT

Gewinnermittlung

Rückstellungen für Erfindervergütungen als Gegenstand steuerlicher Betriebsprüfungen

Kim-Patrick Eckert, Bielefeld

DB1203842 S. 1163

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Körperschaftsteuer

Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art nach § 4 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 KStG mittels eines Blockheizkraftwerks

BMF, Schreiben vom 11.05.2016

DB1204234 S. 1164

Einkommensteuer

Änderung des BMF-Schreibens vom 11.03.2010

BMF, Schreiben vom 06.05.2016

DB1204233 S. 1165

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Lohnsteuerliche Behandlung der Berufshaftpflichtversicherung von Rechts- und Patentanwälten

SenFin. Berlin, Erlass vom 03.05.2016

DB1203849 S. 1165

Bewertungsgesetz

Bewertung von in anderen EU-Staaten belegenem Vermögen

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 28.04.2016

DB1203847 S. 1166

ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Behandlung des eigenen Aufwands des Unternehmer-Ehegatten für die Errichtung eines betrieblich genutzten Gebäudes auf einem auch dem Nichtunternehmer-Ehegatten gehörenden Grundstück

BFH, Urteil vom 09.03.2016 – X R 46/14

DB1203036 S. 1166

Gewinnermittlung

Namensnutzung im Konzern

BFH, Urteil vom 21.01.2016 – I R 22/14

DB1204283 S. 1169

Gewinnermittlung

Investitionsabzugsbetrag: Berechnung der Gewinngrenze bei Nutzungsausfallentschädigung

BFH, Urteil vom 27.01.2016 – X R 2/14

DB1203935 S. 1172

Gewerbesteuer

Negative Hinzurechnung der Verlustübernahme eines stillen Gesellschafters

BFH, Urteil vom 28.01.2016 – I R 15/15

DB1204285 S. 1173

Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung

Mitteilung der Finanzbehörde an die Gemeinde über die Besteuerungsgrundlagen zur Festsetzung der GewSt: Klagebefugnis für eine allgemeine Leistungsklage

BFH, Urteil vom 25.11.2015 – I R 85/13

DB1195826 S. 1174



WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

Flankenschutz des Insolvenzanfechtungsrechts durch das allgemeine Zivilrecht**Richter am BGH Prof. Dr. Markus Gehrlein, Karlsruhe**

Mit Blick auf die Reformdiskussion zum Insolvenzanfechtungsrecht und die darin zum Ausdruck gebrachte Intention, insbesondere die Wirkung der Vorsatzanfechtung einzuschränken, ist es Zielsetzung des Aufsatzes, Denkanstöße zu formulieren, inwieweit allgemeine zivilrechtliche Vorschriften im Interesse des Gläubigerschutzes neben dem Anfechtungsrecht zur Anwendung kommen können. Auch wenn es ist in erster Linie die Aufgabe des Insolvenzanfechtungsrechts ist, eine Rückabwicklung von Vermögensverschiebungen im Vorfeld der Insolvenz zu bewirken, die dem Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung widersprechen, zeigt der Beitrag auf, wie zivilrechtliche Schadens- bzw. Erstattungsansprüche einen Flankenschutz des Insolvenzanfechtungsrechts bilden können.

DB1202250

S. 1177

KURZ KOMMENTIERT

Aktienrecht

BGH: Squeeze-out – Angemessenheit der Barabfindung bei Bestehen eines Unternehmensvertrags**RA Dr. Bernd Singhof, Frankfurt/M.**

DB1203856

S. 1185

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

Wirksamkeit der insolvenzabhängigen Lösungsklausel in § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/B (2009)**BGH, Urteil vom 07.04.2016 – VII ZR 56/15**

DB1204222

S. 1187

Rechtsanwaltsrecht

Fristenkontrolle: Einzelanweisung zum Ausgleich des Fehlens allgemeiner organisatorischer Regelungen zur Ausgangskontrolle**BGH, Beschluss vom 25.02.2016 – III ZB 42/15**

DB1195968

S. 1192

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Sozialversicherung/Arbeitsvertragsrecht

Praxis der Beschäftigung von Syndikusrechtsanwälten: Herausforderungen und Lösungswege**RA/FAArbR Dr. Gerald Peter Müller, Berlin /****RAin/FAinArbR Dr. Franziska v. Kummer, LL.M., M.C.L.,****Berlin / RA Dr. Lenard Wengenroth, München**

Seit dem 01.01.2016 sind die berufsrechtlichen Gesetzesänderungen bei den Syndikusanwälten in Kraft. Welche Auswirkungen die Neuregelungen in der Praxis bei der Beschäftigung der neuen „Syndikusrechtsanwälte“ haben, wird insb. im Hinblick auf Stellenausschreibungen, Arbeitsvertragsgestaltung, erfolgsabhängige Vergütungsregelungen sowie Tätigkeitswechsel untersucht und es werden Handlungsempfehlungen hierzu mit auf den Weg gegeben. Das Zusammenspiel von anwaltlichem Berufsrecht und Arbeitsrecht führt zu einer Reihe von Aspekten, die Arbeitgeber fortan bei der Syndikustätigkeit berücksichtigen sollten.

DB1202953

S. 1193

KURZ KOMMENTIERT

Betriebsverfassungsrecht

Keine separaten Anschlüsse für Telefonie sowie Internet und E-Mail für den Betriebsrat**RA/FAArbR Jörn Kuhn, Köln**

DB1202867

S. 1201

ENTSCHEIDUNGEN

Befristungsrecht

Ausgleich eines Steuerschadens infolge Annahmeverzugslohnzahlung bei rechtsmissbräuchlicher Kettenbefristung**LAG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 17.03.2016 – 5 Sa 148/15**

DB1202408

S. 1202

Betriebsübergang

Zum Schicksal des Widerspruchs bei mehreren Betriebsübergängen**BAG, Urteil vom 19.11.2015 – 8 AZR 773/14**

DB1201594

S. 1202

Kündigungsrecht

Änderungsangebot muss hinreichend bestimmt sein zum Zeitpunkt des Zugangs der Kündigung**BAG, Urteil vom 17.02.2016 – 2 AZR 613/14**

DB1200566

S. 1204

SEMINAR

Due Diligence

Transaktionen erfolgreich planen, managen und ins Ziel bringen

12.09.2016 | Düsseldorf | Handelsblatt Fachmedien GmbH Seminarräume

- Grundsätzliches: Definition und Ziele einer Due Diligence
- Analysen im Rahmen einer Due Diligence: Financial, Tax und Legal Due Diligence

- Projektmanagement: Informationsquellen und Phasen einer Due Diligence
- Sonderthemen: Vendor Due Diligence, internationale Due Diligence und Due Diligence im Aufschwung

25% Rabatt
für Abonnenten von
DER BETRIEB!

Information und Anmeldung: www.fachmedien-veranstaltungen.de/diligence | Fon 0211 887-2860 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

StuB

HOFFMANNS STREIFLICHTER

- 365 **Bilanzgarantien**
WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 367 **Leasingbilanzierung im Spannungsfeld zwischen IFRS 16 und Handels- und Steuerrecht**
Leasingverhältnisse beim Leasingnehmer
Prof. Dr. Michael Lühn
- 373 **Zum zwingenden Teilwertansatz von Beteiligungen gem. § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG i. d. F. des StEntG 1999/2000/2002**
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 16. 12. 2015 - IV R 18/12
Dr. Kai Tiede
- 377 **Die Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a KStG als unionsrechtswidrige Beihilfe**
Anmerkungen zum Urteil des EuG vom 4. 2. 2016 - T-620/11 „GFKL Financial Services AG/Kommission“
Dr. Martin Weiss
- 382 **Vorsteuerabzug bei beabsichtigter Unternehmensgründung**
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 11. 11. 2015 - V R 8/15
Prof. Dr. Elke Sievert
- 384 **Der Point of Sale als zentraler Tatort steuergetriebener Erlösverkürzung**
Anmerkungen zum Referentenentwurf eines Gesetzes zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen
StB Jörg Herrfurth
- 388 **Das aktuelle Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB Ein Überblick**
Dr. Matthias H. Gehm

PRAXISFÄLLE

- 393 **Unternehmenserwerb und -veräußerung gegen Ausgabe von Aktien – Korrespondierende Bewertung bei Käufer und Verkäufer?**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 394 **Besteuerung des kommunalen Vergnügens und Wettbürosteuer**
Prof. Dr. Jens M. Schmittmann

KURZNACHRICHTEN

- 397 Zuschüsse für Leasing emissionsarmer Kfz
- 398 Anwendung des § 35 Abs. 2 Satz 2 EStG bei unterjährigem Gesellschafterwechsel einer Personengesellschaft
- 398 Behandlung des eigenen Aufwands des Unternehmer-Ehegatten für die Errichtung eines betrieblich genutzten Gebäudes auf einem auch dem Nichtunternehmer-Ehegatten gehörenden Grundstück
- 399 Nutzungsausfallentschädigung für Kfz
- 399 Anwendung des § 8b Abs. 3 KStG 1999 im Fall eines vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahrs
- 400 Gesonderte Feststellung von Nennkapitalrückzahlungen bei ausländischen Kapitalgesellschaften
- 400 Hinzurechnung von Miet- und Pachtzinsen
- 401 Ansatz des Meistgebots als Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer
- 401 Anwendbarkeit des § 1 Abs. 3 Nr. 2 GrEStG bei Ausscheiden von Kommanditisten gegen Abfindung
- 401 Eingeschränkter Vertrauensschutz für Bauleistende
- 402 Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts
- 403 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat April 2016
- VIII Service/Impressum

 Merksatz

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Audio

 Siehe auch

 Community

 Quelle

 Video

 Galerie

 Berechnung



AKTUELLES

Thomas Wenger: Strafbarkeitslücke im Bilanzstrafrecht für (Mitarbeiter von) Prüfungsgesellschaften	145
---	-----

Der Bilanzstrafrechtstatbestand für Prüfer (§ 163b StGB) greift nicht, wenn eine Prüfungsgesellschaft (und nicht eine natürliche Person) zum Prüfer bestellt ist. Dem Gesetzgeber ist eine (wohl unbeabsichtigte) Gesetzeslücke unterlaufen.

GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

Alexander Wimmer: Zur nachträglichen Herabsetzung der Vorstandsvergütung	147
---	-----

Unlängst traf der deutsche BGH (erstmalig) klarstellende Aussagen zum neu gefassten § 87 Abs 2 dAktG. Die Bestimmung behandelt die nachträgliche Herabsetzung von Vorstandsvergütungen. Der vorliegende Beitrag geht nach der Darstellung dieser Entscheidung der Frage nach, ob eine (Wieder-)Einführung einer derartigen Regelung aus österreichischer Perspektive sinnvoll erscheint.

Miriam Simsa: Nachrangigkeitserklärungen als begleitende Maßnahmen – eine Replik auf OLG Wien 15. 11. 2004, 28 R 111/04f, 28 R 112/04b	151
---	-----

Die Verschmelzung einer Gesellschaft mit negativem Verkehrswert kann, bei entsprechenden begleitenden Maßnahmen, zulässig sein. Eine solche begleitende Maßnahme kann auch die Abgabe einer Nachrangigkeitserklärung iSd § 67 Abs 3 IO sein.

JUDIKATUR STEUERRECHT

Werner Wiesner: Beteiligungsertragsbefreiung für Erträge aus Substanzgenussrechten einer emittierenden vermögensverwaltenden Personengesellschaft	155
--	-----

JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

Thomas Wenger: Unterbleiben der Genehmigung nach § 35 Abs 1 Z 7 GmbHG und Entlastungswirkung	156
---	-----

RECHNUNGSWESEN

Thomas Häusle/Sofia Platzgummer: Latente Steuern iSd RÄG 2014: Überblick und ausgewählte Themen	160
--	-----

Bei den latenten Steuern iSd RÄG 2014 ist insb im Hinblick auf die Passivierungspflicht zu erörtern, inwieweit – im Gegensatz zu IAS 12 – die „voraussichtliche Steuerbelastung“ gem § 198 Abs 10 UGB im Rahmen einer Prognoserechnung zu berücksichtigen ist; unseres Erachtens sind diesbezüglich noch einige Fragen offen. Es werden auch die Themen der Verlustvortragsgrenze und der Nachversteuerungsrückstellung für ausländische Gruppenmitglieder beleuchtet.

Regina Reiter: Rechte und Pflichten von Stiftungsorganen bei Fristversäumnissen im Zusammenhang mit der Erstellung oder der Prüfung des Jahresabschlusses durch ein anderes Stiftungsorgan	164
---	-----

Der Beitrag behandelt die Auswirkungen von Organ-Verstößen gegen gesetzliche Fristen im Zusammenhang mit der Aufstellung bzw der Prüfung des Jahresabschlusses auf die Pflichten anderer Stiftungsorgane.

INTERNATIONALER RUNDBLICK

Elisabeth Höltschl/Katharina van Bakel-Auer	167
--	-----

REVISION & KONTROLLE

Markus Kofler/Kristina Weis: KFS/PE 27 – Stellungnahme zur verhältnismäßigen Durchführung von Abschlussprüfungen 169

Am 23. 2. 2016 veröffentlichte die KWT die Stellungnahme KFS/PE 27 mit dem Titel „Stellungnahme zur verhältnismäßigen Durchführung von Abschlussprüfungen“. Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit den Grundlagen einer verhältnismäßigen Prüfung in Abhängigkeit von Unternehmensgröße, Komplexität und Risiko und beschreibt die Inhalte der neuen Stellungnahme.

Herausgeber:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl
WP Dr. Robert Reiter
Mag. Christoph Schlager (BMF)
RA Dr. Thomas Wenger
Hon.-Prof., MR iR Dr. Werner Wiesner (BMF)
Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

Redaktionsassistentz:

Mag. Dipl. Ing. Dr. Stéphanie Hörmanseder
MIM (CEMS)

Schriftleitung:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

Ständige Mitarbeiter:

Dr. Christoph Fröhlich
Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler
Elisabeth Höltzschl, MSc
Dr. Katharina van Bakel-Auer

Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0, Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Evelyn Hahn
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1562, Fax DW 146
E-Mail: evelyn.hahn@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/rwz/mediadaten.html>

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 (1) Z 8 und 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.; Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9%), RELX NV (47,1%) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75% im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75% im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien, ISSN: 1018-3779

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand 2016 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint einmal im Monat | Einzelheftpreis 2016: € 28,-; Jahresabonnement 2016: € 297,- inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria IBAN: AT841200050423468600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Richtlinien für Autoren:

- Manuskripte übermitteln Sie bitte an die E-Mail-Adresse RWZ-Zeitschrift@lexisnexis.at.
- Wir ersuchen um Verwendung gängiger juristischer Zitier- und Abkürzungsregeln (AZR, 7. Auflage).
- Manuskripte sind möglichst unter Verwendung der dekadischen Gliederung zu erstellen und sollten nicht mehr als 3 Gliederungsebenen umfassen.
- Die Beiträge sollten eine Länge von nicht mehr als 25.000 Zeichen (exkl Leerzeichen, inkl Fußnoten) aufweisen. Überschreitet das Manuskript diese Länge, sind die Herausgeber berechtigt, die Beiträge entsprechend zu kürzen.
- Jeder Beitrag wird einem externen Begutachtungsverfahren unterzogen, das über seine Veröffentlichung entscheidet. Der Verfasser wird schriftlich informiert, ob der Beitrag zur Publikation angenommen wurde.
- Die Richtlinien für das Verfassen von Zeitschriftenbeiträgen finden Sie in ausführlicher Form unter rwz.lexisnexis.at in der Rubrik Autorenservice.

CCZ 3/2016

9. JAHRGANG
15. MAI 2016 | SEITEN 97-144



Corporate Compliance Zeitschrift

HERAUSGEBER: Prof. Dr. Holger Fleischer, Dipl.-Kfm., LL.M., RA Prof. Dr. Wulf Goette, RA Dr. Ulrich Göres, RA Dr. Christoph E. Hauschka, RAin Stefanie Held, RA Prof. Dr. Thomas Klindt, RA Dr. Tobias Larisch, RA Dr. Thomas Lösler, RA Dr. Klaus Moosmayer, Dipl.-Kfm. Meinhard Remberg, Prof. Dr. Volker Rieble, Prof. Dr. Dr. h. c. Uwe H. Schneider, Prof. Dr. Gerald Spindler, Dipl.-Oec., RA Dr. Sven Thomas, RA Michael Volz, LL.M., Daniela Weber-Rey, LL.M.

SCHRIFTLLEITUNG: RA Dr. Michael Pant, PantLegal Rechtsanwälte, Bilker Straße 11, 40213 Düsseldorf
RA Dr. Christoph E. Hauschka, PricewaterhouseCoopers AG, Bernhard-Wicki-Straße 8, 80636 München
RA Dr. Ulrich Parche, Ocean Breeze Energy GmbH & Co. KG, Flughafenallee 11, 28199 Bremen

Inhaltsverzeichnis

97 EDITORIAL

BEITRÄGE

- 98 *Christoph Werkmeister / Frederic Mirza-Khanian*, Internationale Pflichtenkollisionen – widersprüchliche Rechtsordnungen und damit einhergehende Haftungsrisiken
- 102 *Isabell Weaver Gernand*, Fragen und Antworten zum UK Modern Slavery Act 2015 – Mit welchen Maßnahmen können Unternehmen Menschenhandel und Zwangsarbeit in ihren Lieferketten effektiv verhindern?
- 107 *Jens Brauneck*, Geht gar nicht? Bußgeldmindernde Compliance bei Entscheidungen der EU-Kommission
- 119 *Konstantin von Busekist / Nils Christian Keuten*, Zur Einrichtung eines Compliance-Ausschusses im Aufsichtsrat
- 126 *Carsten Schucht*, Produktsicherheitsrecht 2016 – Neue Anforderungen an den Warenvertrieb als Compliance-Herausforderung
- 131 *Sascha Süße / Carolin Püschel*, UK Bribery Act 2010 aktuell – Die Strafverfolgung von Unternehmen unter Sec. 7 gewinnt an Fahrt
- 139 *Björn Demuth*, Panama Papers – Konsequenzen für die Compliance Praxis?
- 142 *Claus-Dieter Ulmer / Michael Rath*, Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung

II IMPRESSUM

III AKTUELLES